



Neustädter Hof- und
Stadtkirche
St. Johannis, Hannover



02. Februar 2020

Gottesdienst am
Letzten Sonntag nach Epiphania

„BACH um FÜNF 2020“

Alles nur nach
Gottes Willen
(BWV 72)

Predigt: Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr
Liturgin: Pastorin Martina Trauschke

An den Orgeln: Christoph Bornheimer (Strausberg)

Vokalwerk Hannover

Bogna Bernagiewicz (Sopran), Anna Schaumlöffel (Alt),
Philipp Polhardt (Tenor), Friedo Henken (Bass)

Ein Kammerorchester mit historischem Instrumentarium

Leitung: Dr. Martin Kohlmann

Spruch der Woche: Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,2)

ERÖFFNUNG und ANRUFUNG

ORGELMUSIK zum EINGANG

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Praeludium c-Moll (BWV 546,1)

BEGRÜßUNG

LIED 288, 1-4

„Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“

1. Nun jauchzt dem Herren, alle Welt!
Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt,
kommt mit Frohlocken, säumet nicht,
kommt vor sein heilig Angesicht.
2. Erkennt, dass Gott ist unser Herr,
der uns erschaffen ihm zur Ehr,
und nicht wir selbst: Durch Gottes Gnad
ein jeder Mensch sein Leben hat.
3. Er hat uns ferner wohl bedacht
und uns zu seinem Volk gemacht,
zu Schafen, die er ist bereit
zu führen stets auf gute Weid.
4. Die ihr nun wollet bei ihm sein,
kommt, geht zu seinen Toren ein
mit Loben durch der Psalmen Klang,
zu seinem Vorhof mit Gesang.

Text: David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602; Str. 7 Lüneburg 1652
Melodie: um 1358, Hamburg 1598, Hannover 1646

Aus PSALM 97 (im Wechsel gesprochen)

Freude am Königtum Gottes

LITURGIN: Der HERR ist König; des freue sich das Erdreich
und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind.

GEMEINDE: **Wolken und Dunkel sind um ihn her,
Gerechtigkeit und Gericht sind seines Thrones Stütze.**

L.: Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit,
und seine Herrlichkeit sehen alle Völker.

**G.: Ihr Gerechten, freut euch des HERRN
und danket ihm und preiset seinen heiligen Namen!**

L.: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen
Geist

**G.: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.**

KYRIE (178.2) , Kantor und Gemeinde

GLORIA IN EXCELSIS (180.1a), Kantor und Gemeinde

„Allein Gott in der Höh’ sei Ehr“ (179, 1)

G: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

GEBET des TAGES

LIED 67, 1-5

„Herr Christ, der einig Gotts Sohn“

Herr Christ, der einig Gotts Sohn, Vaters in Ewigkeit,
aus seim Herzen entsprossen, gleichwie geschrieben steht,
er ist der Morgensterne, sein Glänzen streckt er ferne
vor andern Sternen klar;

2. für uns ein Mensch geboren im letzten Teil der Zeit,
dass wir nicht wärn verloren vor Gott in Ewigkeit,
den Tod für uns zerbrochen, den Himmel aufgeschlossen,
das Leben wiederbracht:

3. Lass uns in deiner Liebe und Kenntnis nehmen zu,
dass wir am Glauben bleiben, dir dienen im Geist so,
dass wir hier mögen schmecken dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

4. Du Schöpfer aller Dinge, du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende kräftig aus eigener Macht.
Das Herz uns zu dir wende und kehr ab unsre Sinne,
dass sie nicht irrn von dir.

5. Ertöt uns durch dein Güte, erweck uns durch dein Gnad.
Den alten Menschen kränke*, dass der neu' leben mag
und hier auf dieser Erden den Sinn und alls Begehren
und G'danken hab zu dir.

Text: Elisabeth Cruciger 1524

Melodie: 15. Jh.; geistlich Erfurt 1524

VERKÜNDIGUNG und BEKENNTNIS

LESUNG aus dem EVANGELIUM (Matthäus 17, 1-9)

Ankündigung – Halleluja – Lesung – Antwort

Halleluja! Bei dir ist die Quelle des Lebens, * und in deinem
Lichte sehen wir das Licht. **Halleluja!**

GLAUBENSBEKENNTNIS

KANTATE 72 “**Alles nur nach Gottes Willen**“

CHOR

Alles nur nach Gottes Willen,
So bei Lust als Traurigkeit,
So bei gut als böser Zeit.

*schwäche

Gottes Wille soll mich stillen
Bei Gewölk und Sonnenschein.
Alles nur nach Gottes Willen!
Dies soll meine Losung sein
Mein liebster Jesus ist verloren:
O Wort, das mir Verzweiflung bringt,
O Schwert, das durch die Seele dringt,
O Donnerwort in meinen Ohren.

REZITATIV und ARIOSO [A]

O selger Christ, der allzeit seinen Willen
In Gottes Willen senkt, es gehe wie es gehe,
Bei Wohl und Wehe.

Herr, so du willst, so muss sich alles fügen!
Herr, so du willst, so kannst du mich vergnügen!

Herr, so du willst, verschwindet meine Pein!

Herr, so du willst, werd ich gesund und rein!

Herr, so du willst, wird Traurigkeit zur Freude!

Herr, so du willst, und ich auf Dornen Weide!

Herr, so du willst, werd ich einst selig sein!

Herr, so du willst, - lass mich dies Wort im Glauben fassen
Und meine Seele stillen! -

Herr, so du willst, so sterb ich nicht,

Ob Leib und Leben mich verlassen,

Wenn mir dein Geist dies Wort ins Herze spricht!

ARIA [A]

Mit allem, was ich hab und bin,

Will ich mich Jesu lassen,

Kann gleich mein schwacher Geist und Sinn

Des Höchsten Rat nicht fassen;

Er führe mich nur immer hin

Auf Dorn- und Rosenstraßen!

REZITATIV [B]

So glaube nun!

Dein Heiland saget: Ich wills tun!

Er pflegt die Gnadenhand

Noch willigst auszustrecken,
Wenn Kreuz und Leiden dich erschrecken,
Er kennet deine Not und löst dein Kreuzesband.
Er stärkt, was schwach,
Und will das niedre Dach
Der armen Herzen nicht verschmähen,
Darunter gnädig einzugehen.

ARIA [S]

Mein Jesus will es tun, er will dein Kreuz versüßen.
Obgleich dein Herze liegt in viel Bekümmernissen,
Soll es doch sanft und still in seinen Armen ruhn,
Wenn ihn der Glaube fasst; mein Jesus will es tun!

CHORAL

**Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, sein Will, der ist der beste,
Zu helfen den'n er ist bereit, die an ihn glauben feste.
Er hilft aus Not, der fromme Gott, und züchtigt mit Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, den will er nicht verlassen.**

PREDIGT

WIEDERHOLUNG des SCHLUSSCHORALS der
KANTATE (siehe einliegendes Blatt)

MITTEILUNGEN

DANKOPFERLIED 66, 1-3.5.8-9

„Jesus ist kommen“

*Die hier erbetene Kollekte ist für die Mitfinanzierung der Reihe der
Kantatengottesdienste „Bach um Fünf 2020“ bestimmt*

1. Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude;
A und O, Anfang und Ende steht da.
Gottheit und Menschheit vereinen sich beide;

Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah!
Himmel und Erde, erzählet's den Heiden:
Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.

2. Jesus ist kommen, nun springen die Bande,
Stricke des Todes, die reißen entzwei.
Unser Durchbrecher ist nunmehr vorhanden;
er, der Sohn Gottes, der machet recht frei,
bringet zu Ehren aus Sünde und Schande;
Jesus ist kommen, nun springen die Bande.

3. Jesus ist kommen, der starke Erlöser,
bricht dem gewappneten Starken ins Haus,
sprengt des Feindes befestigte Schlösser,
führt die Gefangenen siegend heraus.
Fühlst du den Stärkeren, Satan, du Böser?
Jesus ist kommen, der starke Erlöser.

5. Jesus ist kommen, der König der Ehren;
Himmel und Erde, rühmt seine Gewalt!
Dieser Beherrscher kann Herzen bekehren;
öffnet ihm Tore und Türen fein bald!
Denkt doch, er will euch die Krone gewähren.
Jesus ist kommen, der König der Ehren.

8. Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.
Hochgelobt sei der erbarmende Gott,
der uns den Ursprung des Segens gegeben;
dieser verschlinget Fluch, Jammer und Tod.
Selig, die ihm sich beständig ergeben!
Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.

9. Jesus ist kommen, sagt's aller Welt Enden.
Eilet, ach eilet zum Gnadenpanier!
Schwöret die Treue mit Herzen und Händen.
Sprechet: Wir leben und sterben mit dir.
Amen, o Jesu, du wollst uns vollenden.
Jesus ist kommen, sagt's aller Welt Enden.

Text: Johann Ludwig Konrad Allendorf 1736
Melodie: Köthen um 1733

FÜRBITTENGEBET

VATERUNSER

SENDUNG und SEGEN

SEGEN

ORGELMUSIK

Johann Sebastian Bach: Fuge c-Moll (BWV 546,2)

Der nächste Gottesdienst in der Reihe „BACH um FÜNF“
findet statt am 1. März 2020, 17 Uhr

Kantate: Dialogkantate BWV 57 „Selig ist der Mann“
Predigt: Pastorin Kristin Köhler (Barsinghausen)

Barockorgel: Nico Miller
Kantorei St. Johannis
Ein Kammerorchester
Leitung: Lothar Mohn
